

MC Nachsaat

Sportrasenflächen sind in der Regel hohen Belastungen ausgesetzt. Je nach Spielintensität bzw. Trainingsintensität bzw. mangelnder Pflege wirken sich diese negativ auf den Rasenbestand aus. Schlechte Witterung, Schattenwurf von Gebäuden oder hohen Bäumen, Bodeneinflüsse oder Unterversorgung mit Nährstoffen haben zusätzlich negativen Einfluss auf die Grasnarbe.

In der Folge wird die Rasenfläche lückig und unansehnlich. Unkräuter und Moos besiedeln diese offenen Stellen im Rasen.

Wichtige Maßnahme - insbesondere auf stark beanspruchten Sportflächen - ist daher die Nachsaat, um den geschilderten Einflüssen und Faktoren entgegen zu wirken. Durch Nachsaat ist es auf einfache Art und Weise möglich mit neuen Sorten und - sofern gewünscht - neue Arten, züchterischen Fortschritt zu nutzen.

Erste Erfolgsberichte über die von DLF-TRIFOLIUM für Rasennutzung neu entwickelte Art Microlclover (Mikroklee) lassen darauf schließen, dass Mikroklee deutliche Vorteile im harten Alltag für stark frequentierte Sportrasenflächen bietet. Untersuchungen und Prüfungen u.a. beim Bundessortenamt zeigen, dass gerade diese Art durch ihre Eigenschaft, Lücken schnell zu schließen sowie die außerordentliche Trittfestigkeit für den

Einsatz auf stark beanspruchten Rasenflächen sehr gut geeignet ist.

Hinzu kommen die pflanzenbauliche Vorteile dieses Klees für die Pflanzengesellschaft Rasen. Durch seine Fähigkeit Luftstickstoff durch Knöllchenbakterien an den Wurzeln zu speichern, stellt der Klee diesen Stickstoff den angrenzenden Gräsern im Bestand zur Verfügung und sorgt somit für eine gleichmäßige Stickstoffversorgung dieser Gräser. So profitiert der gesamte Bestand vom Klee und das Resultat ist eine gesunde und kräftige Rasenfläche. Der kräftige, dichte Wuchs von Klee und Gras zusammen verdrängt Unkraut und verhindert gleichzeitig dessen Neubildung. Zusätzlich gibt es Anzeichen dafür, dass Klee im Rasen die Anfälligkeit für Rasenschädlinge und den Bedarf an Pflanzenschutzmaßnahmen deutlich verringert.





Fähigkeit, sich schnell zu etablieren. Ein entsprechendes Maß an Konkurrenzkraft sollte ebenfalls nicht fehlen. Beides trifft besonders auf deutsches Weidelgras wie auch auf den Microclover zu. Bei einem Mischungsanteil von 80% dieser beiden Arten in einer speziell entwickelten Nachsaatmischung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Nachsaat geschaffen.

Durch den Einsatz dieser Mischung zu Reparaturzwecken ist es somit ganz einfach, die Vorteile des Mikrokleees für geschädigte Flächen zu nutzen und damit langfristig und nachhaltig Grundlage für eine optisch ansprechende, gesunde und mechanisch überaus belastbare Rasenfläche zu schaffen.



Auch die erhöhte Trockenheitsresistenz gegenüber Gräsern sollte nicht unerwähnt bleiben. In heißen Sommermonaten, wenn Gräser braun und unansehnlich werden, bleibt durch einen Kleeanteil in der Mischung eine deutlich längere Grünfärbung der Fläche erhalten.

Für eine Nachsaat kommen in der Regel nur Arten in Frage, die Nachsaat geeignet sind. Das bedeutet, die Arten sollten ein relativ hohes TKG besitzen sowie die